

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: V. Di Bucci, A. Bouquet und R. Sauer im Beistand von Rechtsanwalt M. Buntscheck)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF), hilfsweise, auf Herabsetzung der gegen die Klägerinnen verhängten Geldbuße

Tenor

1. Art. 1 der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF) wird für nichtig erklärt, soweit er zum einen feststellt, dass die Zuwiderhandlung in Deutschland mindestens vom 1. Januar 1980 bis 24. April 1998 gedauert hat, und soweit er zum anderen das Vorliegen einer in Frankreich vom 13. August 2004 bis 30. September 2005 begangenen Zuwiderhandlung feststellt.
2. Die Höhe der in Art. 2 Buchst. a der Entscheidung K(2009) 5355 endg. gegen die E.ON Ruhrgas AG und die E.ON AG verhängten Geldbuße wird auf 320 Mio. Euro festgesetzt.
3. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
4. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) Abl. C 282 vom 21.11.2009.

Urteil des Gerichts vom 29. Juni 2012 — GDF Suez/Kommission

(Rechtssache T-370/09) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Deutscher und französischer Erdgasmarkt — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Aufteilung des Marktes — Dauer der Zuwiderhandlung — Geldbußen)

(2012/C 243/29)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: GDF Suez (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-P. Gunther und C. Breuvert)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: V. Di Bucci, A. Bouquet und R. Sauer)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Art. 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF) und, hilfsweise, auf Nichtigerklärung oder Herabsetzung der gegen die Klägerin verhängten Geldbuße

Tenor

1. Art. 1 der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Art. 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF) wird für nichtig erklärt, soweit darin festgestellt wird, dass die in Deutschland begangene Zuwiderhandlung vom 1. Januar 1980 bis mindestens 24 April 1998 gedauert habe, und soweit darin festgestellt wird, dass in Frankreich vom 13. August 2004 bis zum 30. September 2005 eine Zuwiderhandlung begangen worden sei.
2. Der Betrag der in Art. 2 Buchst. b der Entscheidung K(2009) 5355 endg. gegen die GDF Suez SA verhängten Geldbuße wird auf 320 Mio. Euro festgesetzt.
3. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
4. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) Abl. C 282 vom 21.11.2009.

Urteil des Gerichts vom 5. Juli 2012 — Comercial Losan/HABM — McDonald's International Property (Mc. Baby)

(Rechtssache T-466/09) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke Mc. Baby — Ältere Gemeinschaftsbildmarke Mc Kids. always quality. always fun! — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 243/30)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Klägerin: Comercial Losan, SLU (Saragossa, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt A. Vela Ballesteros)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: J. Crespo Carrillo)

Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: McDonald's International Property Co. Ltd (Wilmington, Delaware, USA)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 1. September 2009 (Sache R 1706/2008-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der McDonald's International Property Co. Ltd und der Comercial Losan, SLU

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Comercial Losan, SLU trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 24 vom 30.1.2010.

Urteil des Gerichts vom 5. Juli 2012 — Deutscher Ring/HABM (Deutscher Ring Sachversicherungs-AG)

(Rechtssache T-209/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke Deutscher Ring Sachversicherungs-AG — Absolute Eintragungshindernisse — Beschreibender Charakter — Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b und c der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 243/31)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Deutscher Ring Sachversicherungs-AG (Hamburg, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin A. Busse)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (vertreten durch G. Schneider als Bevollmächtigten)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 11. März 2010 (Sache R 1290/2009-1) über die Anmeldung des Wortzeichens Deutscher Ring Sachversicherungs-AG als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 11. März 2010 (Sache R 1290/2009-1) wird aufgehoben.
2. Das HABM trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 179 vom 3.7.2010

Urteil des Gerichts vom 28. Juni 2012 — Constellation Brands/HABM (COOK'S)

(Rechtssache T-314/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Gemeinschaftswortmarke COOK'S — Kein Antrag auf Verlängerung der Marke — Löschung der Marke bei Ablauf der Eintragung — Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand — Art. 81 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 243/32)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Constellation Brands, Inc. (Fairport, New York, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: B. Brandreth, Barrister)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: D. Botis und V. Melgar)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 29. April 2010 (Sache R 1048/2009-1), soweit damit der Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zurückgewiesen wird

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Constellation Brands, Inc. trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 260 vom 25.9.2010.

Urteil des Gerichts vom 27. Juni 2012 — Interkobo/HABM — XXXLutz Marken (my baby)

(Rechtssache T-523/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke my baby — Ältere nationale und internationale Wortmarke MYBABY und ältere nationale Bildmarke mybaby — Relatives Eintragungshindernis — Nicht in der Sprache des Widerspruchsverfahrens vorgelegte Beweismittel — Vertrauensschutz — Regel 19 Abs. 3, Regel 20 Abs. 1 und Regel 98 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 2868/95)

(2012/C 243/33)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Interkobo sp. z o.o. (Łódź, Polen) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte R. Skubisz und K. Ziemiński)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: D. Walicka)